

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 165.

Dienstag den 18. Juli

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Die reformirte Kreissynode.

Am 19. und 20. Juli wird in unserer Stadt die reformirte Kreissynode tagen, welche die deutsch-, wallonisch- und französisch-reformirte Gemeinde in Magdeburg, die hiesige Domgemeinde und die Burggemeinde in Wettin umschließt, eine Synode durch ihre confessionelle Eigenthümlichkeit eine eigenartige Erscheinung an dem Verfassungsbau der vaterländischen evangelischen Kirche. Schon die Namen wallonisch- und französisch-reformirt deuten auf eine besondere Geschichte der Gemeinden hin, welche als fremde Gewächse auf den deutschen Boden verpflanzt sind.

Französisch-reformirte Gemeinden giebt es noch sieben in Preußen, eine wallonische hat unsere Provinz allein, d. h. eine Gemeinde, welche aus den Frankreich nahe gelegenen niederländischen Provinzen ausgewanderte. Die wallonische Gemeinde besitzt noch die Aeten, welche von ihrer Flucht aus den Niederlanden, ihrem Zuge den Rhein hinauf nach der Pfalz und von dort nach Magdeburg Kunde geben.

Die französische Gemeinde ist wenigstens für unsere Provinz ein Unicum, welche im Herzogthum Magdeburg einst allein vier solche Gemeinden hatte.

Die Synode bildet sich aus 18 Mitgliedern, an deren Spitze das Moderamen (Dr. Neuenhaus, Justizrath Dürre und Dr. Berger) steht. Sie wird über folgende Gegenstände berathen. Nach einer Abschließung der in der ersten Versammlung besprochenen Vorlagen über die Zeitdauer und den Wahlmodus des Aeltestenamtes wird die auch schon das vorigemal angeregte Frage in Erwägung kommen: In welcher Weise und wie weit die Einzelgemeinde den Beschlüssen der Kreissynode untergeben sei? (Referent Domprediger Zahn, Correferent Prediger Ammon.)

Sodann wird der Moderator (Dr. Neuenhaus) den Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Gemeinden geben. Ein weiteres Referat des Domprediger Focke (Correferent Prediger Vode) handelt von der Nothwendigkeit eines neuen Gesangbuches in den Gemeinden der Kreissynode. Burgprediger Hupfeld wird über die reformirten Lehrausschauungen und die davon abhängige Praxis in Bezug auf die sog. Nothtaufe und die sog. Krankenkommunion sich äußern. Prediger Weber soll über die geziemende Feier des Reformationsfestes und über die Bestände der Synodalkasse, welche nicht geringe Diäten für die von Hause Abwesenden erlauben, referiren.

So sind eine Anzahl geeigneter Themata der Besprechung für das zweitägige Zusammensein gestellt.

Das Verhältniß zur Union bei diesen Gemeinden ist namentlich bei den Magdeburgern rechtlich am klarsten, da dieselben in keiner der vielen Arten der Union beigetreten sind, was von der Domgemeinde und der Burggemeinde in Wettin in der Weise geschehen ist, daß sie sich ihr reformirtes Bekenntniß und ihre gottesdienstlichen Formen ausdrücklich wahrten.

Die Predigt (Mittwoch 9 Uhr), welche die Verhandlungen einleitet, wird von Pastor Vode gehalten und die Domgemeinde wird trotz des Arbeitstages ihre Theilnahme an der Synode durch den Besuch des Gottesdienstes bezeigen.

Singacademie.

Dienstag den 18. Juli Versammlung der Singacademie im Saale der Volksschule Abends 6 Uhr. Geißt wird: „Zwei doppelchörige Psalmen“ von Mendelssohn und „Chorlieder.“

Taubstummenn-Anstalt.

Für folgende milde Beiträge herzlichen Dank: Von Fr. H. in Teutschenthal 1 R. Büchse 9 Gr. 9 S. Hr. Carl Häbcke in Sennewitz 2 R. vom 7. Schiebsamtsbezirk: 1) aus Vergleich H. v. A. 10 Gr., 2) aus Vergleich R. v. Tsch. 2 R., 3) aus Vergleich R. v. K. 2 R.; Hr. Insp. B. 1 R.; A. D. Postzeichen Magdeburg 3 R.; von einem „68jährigen Freund armer Wefen aus Ilfenburg“ 10 R.; Fr. Kaufm. U. 5 Gr.; Fr. G. R. 5 Gr.; Fr. Fabr. A. 5 Gr.; Fr. Rent. P. 10 Gr.; Fr. Dir. Sch. 10 Gr.; Fr. B. S. 5 Gr.; Fr. Maj. v. L. 10 Gr.; Fr. R. St. 5 Gr.; Fr. Kaufm. F. u. W. 10 Gr.; Fr. Past. Z. 5 Gr. Ein langjähriger Wohlthäter der Anstalt erfreute die Kinder mit Kuchen und Wein. Halle, den 15. Juli 1865. Klog.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise

am 15. Juli 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Wie auf allen Börsen des In- und Auslandes ist auch bei uns in Getreide weber Besserung des Geschäfts noch der Preise eingetreten. Bei der glücklichen Witterung liegen sich die letzten Notirungen nur schwer behaupten. In Weizen war die Kauflust schwach, in Roggen mattes Geschäft, Gerste vernachlässigt und weichend, Hafer mehr beachtet. Raps fest bei lebhaftem Handel und reichlicherer Zuhör. In Spiritus ist die Tendenz preishaltend, in Zucker sind die Probungen zurückhaltend. Notirt wurde heute:

Weizen: 170 ll . 56—57 R. bez., feinste Waare über Notiz abgegangen. Roggen: 168 ll . 46—47 R. bez., Gerste: 140 ll . 31—32 R. bez., 150 ll . 34 R. bez., Hafer: 100 ll . 27 R. bez., Kimmel: neuer 10—10 $\frac{1}{2}$ R. bez., Fenchel: 9 $\frac{1}{2}$ R. geboten u. bez., Anis p. Ima 17 $\frac{1}{2}$ R. bez., Wau: 2 $\frac{1}{4}$ —3 R. bez., Delsaaten: p. 150 ll . Raps nach Dualität 96—102 R. bez., 152 ll . 103—104 R. bez., Wintererbsen 94—96 $\frac{1}{2}$ R. bez., Stärke: 6 $\frac{1}{4}$ R. zu haben, Spiritus: loco Kartoffel-, 15 $\frac{1}{2}$ R. bez., Mälzen- 14 $\frac{7}{8}$ R. bez., Termine ohne Handel. Mälzöl: 14 $\frac{1}{4}$ R. gelocht, 14 $\frac{1}{2}$ R. gehalten. Solaröl: gelb 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{4}$ R. bez. je nach Dualität, weiß 9 R. bez., Delfinöl: 2 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{3}{4}$ R. bez., Rohzucker: erstes Produkt 10 $\frac{3}{4}$ —11 R. bez., Rüben- syrup: 32 R. Pfannen: 4 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{2}$ R. bez., Sen: 1 $\frac{1}{8}$ —1 $\frac{1}{2}$ R. bez., Langstroh: 10—11 R. bez., Maschinenstroh: 7—7 $\frac{1}{2}$ R. bez.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 14. bis 15. Juli.

Kronprinz. Hr. Landshafterath Klahr mit Familie a. Kotomiens. Graf Rippe a. Baruth. Graf v. Haffebach a. Kl. Köhleben.
Stadt Rürich. Hr. Rentier Walberich nebst Familie a. Stuttgart. Hr. Inspector Michel a. Burgörner. Hr. Hofrath Beliarst a. Moskau. Die Hrn. Kaufl. Kregelob und Girhardt a. Frankenberg, Seefeld a. Magdeburg, Herzbruch a. Dessau und Silbner a. Bernburg.
Goldner Ring. Die Hrn. Bergreferendar Hiltrop und Lieutenant Mündel a. Berlin. Hr. Rentier Knobloch a. Breslau. Hr. Gutsbesitzer Blume a. Altenburg. Hr. Professor Grand a. Weiffel. Hr. Bauführer Walter a. Leipzig. Hr. Fabrikant Wellmann a. Suhl. Hr. Postbeamter Thielsein a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Weinholt a. Barmen, Cohn a. Köln, Böhne a. Wansfried, Werner a. Mühlhausen, Holst a. Bayreuth, Weimeister a. Meissen, Durchhardt und Herbst a. Berlin.
Goldner Löwe. Freifrau v. Boutin a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Silbermann a. Nürnberg, Götz a. Braunschweig, Krüger a. Dresden, Salge a. Frankfurt und Schröder a. Berlin.
Stadt Hamburg. Hr. Justizrath Hesse mit Fräul. Tochter a. Sangerhausen. Hr. Rechtsanwält Schulz mit Familie a. Wanzleben. Die Hrn. Dr. phil. Schumann, Prem.-Lieutenant a. D. Bornmann und Fabrikbesitzer Schüttler a. Berlin. Hr. Hotelier Kint a. Sondershausen. Die Hrn. Kaufl. Voigt a. Berlin, Buschfeld a. Stabach, Fischbach a. Eßln, Haufsch a. Stuttgart, Schaper a. Igmont, Bäßler a. Erfurt, Hubn a. Burg und Mannheim a. Hamburg.

Mente's Hotel. Hr. Prem.-Lieutenant v. Sauer und Frau a. Eiferwerda. Die Hr. Buchhändler Müller, Rechnungsrath Scholze, Rentier Lembler, Mechaniker Schweichart und Revisor Trapp a. Berlin. Hr. Schafschäfer Buchwald a. Königsberg i/Pr. Hr. Lieutenant im 29. Inf.-Reg. Scholz a. Potsdam. Hr. Fabrikant Korn a. Dessau. Die Hr. Kaufl. Kessler und Sohn a. Eisleben und Naundorf a. Leipzig.

Zum schwarzen Bär. Hr. Dec.-Inspector Krahmer a. Fensberg. Hr. Secretair Neuburger a. Berlin.

Zum blauen Hekt. Hr. Restaurateur Griegk a. Zeitz. Hr. Maler Naumann a. Halle.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der in diesem Jahre in unmittelbarer Nähe der Stadt stattfindenden Herbstübungen des 4. Armee-Corps resp. der 7. Division müssen verschiedene Truppen-Körper derselben theils auf längere, theils auf kürzere Zeit hier einquartiert werden.

Die Ausmiete-Kasse soll während dieser Zeit, sofern die nöthigen Quartiere sich beschaffen lassen, nicht aufgelöst werden und haben deshalb diejenigen Hausbesitzer, welche derselben beigetreten sind, in diesem Falle Einquartierung nicht zu erwarten, falls sie es nicht vorziehen, anstatt zu zahlen, während dieser Zeit ihre Einquartierung in Natura aufzunehmen.

Hausbesitzer, welche das Letztere vorziehen, also die Einquartierung in Natura nehmen wollen, haben dies bei unserem Quartieramte schleunigst, spätestens aber bis zum 1. August e. anzuzeigen.

Der größte Theil dieser Manöver-Mannschaften muß hier nach, wie in frühern Jahren, in Mieths-Quartieren untergebracht werden und werden für die reglementsmäßig den Mannschaften zustehenden Competenzen an Verpflegung und Quartier an Vergütigungen

a) für den Mann pro Tag mit Verpflegung 10 Sgr.,

b) " " " " " " ohne " " 2 1/2 "

incl. der königlichen Verpflegungs- u. c. Gelder gewährt.

Diesige Einwohner, die Platz haben und gesonnen sind für vorgenannte Vergütigungen Manöver-Mannschaften während ihres Hierseins zu bequartieren, werden hierdurch aufgefordert ihre Offerten bezüglich der aufzunehmenden Zahl in unserem Quartier-Amte spätestens bis zum 6. August e. abzugeben.

Halle, den 12. Juli 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S., 1. Abtheil.,
den 11. Juli 1865, Vormittags
12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Gramm** hier, ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 11. Januar d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **F. Hermann Keil** hier selbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

24. Juli d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor Dr. **Schwabe** im Gerichtsgebäude, Terminzimmer Nr. 13, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **12. August d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **12. August d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Be-

finden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

17. August d. Js. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor Dr. **Schwabe** im Gerichtsgebäude, Terminzimmer Nr. 13, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Seeligmüller, Glöckner, von Radede, Schlickmann, Krutenberg, Göding, Wille, Kiemer, Fritsch, Fiebiger, von Bieren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Auction.

Montag den 24. Juli e. und folg. Tage von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich im Hotel **Victoria**, Königsstraße Nr. 15 hier selbst, das zur **Kindler'schen** Concursmasse gehörige Mobilar von Mahagony-, Nußbaum- und Birkenholz, als: Sopha's, ovale und viereckige Tische, 1 Damenschreibtisch, 1 Couffessentisch, Rohrstühle, Schreibsekretaire, Trümeaux, Spiegel mit Consolen, Goldrahmenspiegel, Waschtische, Kleiderständer, Kleiderschränke; ferner: Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Koffhaar-Matratzen, Federbetten, Wäsche, Gardinen und bunte Rouleaux, Teppiche, 1 Rahmenuhr, 1 silb. Cylinderuhr, Porzellan- und Glasgeschirr, 1 Drehrolle und diverses Haus- und Wirthschaftsgeräth; sowie circa 500 Flaschen Wein und Spirituosen gegen baare Zahlung in Preuß. Cour.

Die Möbel stehen am 23. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Ansicht. Wein und Spirituosen kommen erst in den letzten Tagen zur Versteigerung.

Else, gerichtl. Auktions-Commissar u. Taxator.

Auktions-Ueberschuß.

Der Auktions-Ueberschuß der am 3., 4. und 5. Mai verkauften Pfänder kann von heute ab in Empfang genommen werden.

Halle, den 17. Juli 1865.

M. Goldschmidt.

Bekanntmachung.

Sachen zur Auction werden täglich von 2 bis 3 Uhr im „**Rosenbaum**“, Ritttergasse Nr. 9, in bester Aufbewahrung genommen.

S. G. Soppe.

Coffee's täglich frisch gebrannt:

ff. **Java** à U. 13 Sgr.

ff. **Menado** à U. 15 Sgr.

ff. **Mocca** à U. 16 Sgr.

empfehl **Gustav Nicolai**,
früher Eichler & Börsch.

Franz. Traubenessig à Quart 2 1/2 Sgr.
empfehl zum Einmachen **Gustav Nicolai.**

Torffsteine groß und sehr billig
Sarz Nr. 22.

3 Stück birk. Schreibkommoden m. Glasaufsatz verk. billig Geiststraße 30.

Zu verkaufen stehen zwei junge Ziegen
Ludwigstraße Nr. 6.

Verkauft werden Canarienvögel
H. Brauhansgasse Nr. 24, 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine große Bettfiste
gr. Berlin Nr. 10.

Zu verkaufen ist billig ein neubeschlagenes Sopha bei **C. Hudloff**, Herrenstraße Nr. 3. Auch werden daselbst Polsterarbeiten jeder Art in und außer dem Hause gefertigt.

Polsterarbeiten jeder Art, sowie Stickereien werden bei reeller und pünktlicher Bedienung in und außer dem Hause angefertigt.

W. Grauert, Tischner-Meister u. Tapezier,
Strohhoftspitze Nr. 32.

Auction englischer Manufacturwaaren.

Dispositionsgut.

Dienstag den 18. d. Mts. Vormitt. 10 Uhr versteigere ich im Auftrage der Spediteure Herrn Gebr. Mandel, in deren Geschäftslokale Leipzigerstraße Nr. 103, „goldener Löwe“ allhier:

Eine Partie englische Manufacturwaaren, namentlich Kleider- und Rockstoffe in Stücken.

J. S. Brandt, Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Die Schuh-Fabrik von Franz Büchner in Erfurt,

alleiniges Lager für Halle bei C. Herzau, Leipzigerstraße Nr. 87, empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein auf das Beste assortirtes Schuhwaarenlager.

Zugleich empfiehlt die größte Auswahl gut gearbeiteter Herrenstiefeln, Stiefeletten und Schuhe eigener Fabrik, in lacirtem und Kalbleber zu den billigsten Preisen

C. Herzau, Leipzigerstraße Nr. 87.

Herzogl. Braunsch. Hof-Fabrik. Amerikan. Caffee-Mehl.

Kein Fabrikat ersetzt den Indischen Caffee so vollständig, als das von uns erfundene, von dem Herrn Medicinalrath Professor Dr. Otto geprüfte und als gesund empfohlene, vielfach nachgeahmte Caffee-Mehl. Nur die mit dem Herzogl. Braunsch. Wappen, sowie mit der Bezeichnung „Herzoglich Braunschweigische Hofabrik“ und dem uns allein ertheilten Gesundheitsatteste des Herrn Dr. Otto versehenen Paquete sind echt. **George Schmidt & Co. in Braunschweig.**

Geschäfts-Eröffnung.

Meine Niederlassung hier als Maurer-Meister zeige ich mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen hierdurch ganz ergebenst an.

B. Ronicke, Maurer-Meister, Berggasse Nr. 3, am Paradeplatze.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen sogleich oder 1. August, sowie Wirthschafterinnen, Köchinnen und Hausmädchen erhalten sofort und 1. October gute Stellen durch **Frau Hartmann, gr. Schlamme Nr. 10.**

Eine Partie Fenster, noch gut im Stande, verkauft
Serm. Hartmann, „gold. Rose.“

Bei einer Privatfamilie guter Mittagstisch à 3 Gr. **Martinsgasse Nr. 4, 1 Tr.**

1000 % sofort auszuleihen auf erste gute Hypothek. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Gesucht wird ein Pferdwecht bei gutem Lohn. **G. Ufer.**

Gesucht wird als Diener bei einem kranken Herrn ein kräftiger, verheiratheter Mann in den mittleren Jahren. Näheres bei Herrn Professor **Krabmer, 7—9 Uhr früh.**

Einige Frauen, die Garten-Arbeit verstehen, finden dauernde Arbeit vor dem Rannischen Thore Nr. 1. Auch sind daselbst noch recht starke zweijährige Kummelwurzeln zu haben.

Im Beschnüren geübte Mädchen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **Mittelwache Nr. 13, rechts 1 Tr.**

Ein **Küchen-** und zwei **Viehmädchen** werden sofort gesucht durch **C. A. Hofmann, Dachritzgasse 13, 2 Tr.**

Gebraucht wird sofort eine ordentliche Köchin. Näheres **Steinweg Nr. 25.**

Ein Mädchen für Alles findet sofort Dienst **Frändensplatz Nr. 6.**

Ein ordentliches Mädchen findet Dienst **Strohhofspitze Nr. 33.**

Köchinnen, Haus-, Kindermädchen und Laufburschen weist nach **Fr. Silenberg, Fleischberg. 16.**

Geübte Arbeiter

werden zur **Nähmaschinenfabrikation** gesucht von

Wagner & Tittel in Saalfeld in Thüringen.

Ein fleißiger, ehrlicher Arbeiter wird verlangt in der Brennerei am Schiffsthor.

Gesucht wird e. Bursche v. Lande im Alter v. 15—16 J. **Serm. Bantsch, Steinweg 36.**

Eine fr. Wohnung = 50—60 %, am liebsten in der Nähe der Universität oder Domplatz — wird von ein Paar jungen ruhigen Leuten — kinderlos, Beamter, der f. Versetzung zu gewärtigen — z. 1. October gesucht. Miethsofferten unter Angabe des Preises bittet man **Jägergasse Nr. 1, parterre links** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird baldigst von einer anst. Person eine kl. **Stube u. Kammer** zu 18—24 % Abz. unter N. N. in d. Exp.

Gesucht wird zum 1. October von 2 ruhigen Leuten eine Wohnung, parterre, im Preise von 35—42 % Adressen bittet man unter P. P. 100 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Zu vermieten.

2 herrschaftliche Logis zu 160 Thlr. von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Bodengelaß u. großem Garten, sind sofort oder zum 1. October zu vermieten vor dem Geistthor Nr. 19.

Zu beziehen ist sofort oder 1. October eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 St., K., K., Boden und Kellerraum, Torfgelaß, Mitgebrauch des Waschauses, Gartenpromenade **Strohthor, Kellnergasse Nr. 1.**

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist 1 Stube, Kammer und Küche nebst Keller, Preis 40 %, parterre, **Geiststraße Nr. 58.**

Zu vermieten sind Königsstraße Nr. 8 3 Logis zu 60, 75 und 150 %, auf Verlangen auch Pferdestall und Wagenremise.

Zu vermieten sind zum 1. August in der gr. Steinstraße Nr. 14, 1 Treppe, 2 Stuben mit Möbeln **billig.**

Zu vermieten sind an kinderlose Leute zwei Stuben im Souterrain und eine St. u. K. an einzelne Personen **Niemeyerstraße Nr. 13.**

Zu vermieten ist ein Logis **Strohthorspitze Nr. 33.**

Zu vermieten und 1. October von ruhigen Leuten zu beziehen ist ein Logis, 3 Treppen hoch, im Preise von 50 % **Leipzigerstraße 55.**

Zu vermieten und am 1. October zu beziehen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 St., 3 K., K. und eine von 3 St., 2 K., K. nebst Zubehör **Steinweg Nr. 22.**

In meinem Hause, **Mittelstraße Nr. 19**, ist die von Herrn Postsecretair **Ugt** bisher innegehabte Wohnung zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen (Miethspreis 130 %). **Chrenberg.**

Zu vermieten und 1. October zu beziehen sind 3 Stuben, 3 Kammern. Entrée nebst Zubehör **Spiegelgasse Nr. 9.**

Zu vermieten sind noch zum 1. October 2 Stuben, 2 Kammern, Entrée, Küche und Zubehör (Bel-Étage) gr. **Ulrichstraße 31, part.**

Zu vermieten sind 2 St., 2 K., 1 K., Boden und Kellerraum **Schmeerstraße Nr. 42.**

Zu vermieten ist eine möbl. St. u. K. an einen oder zwei Herren **Moritzkirchhof Nr. 4.**

Schlafstelle mit Kost alter Markt 23, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost **Breitestraße 4, 1 Tr.**

Schlafstellen mit Kost **Töpferplan Nr. 2.**

Grosser gerichtlicher Wein-Ausverkauf.

Nächsten Montag den 24. huj. und folgende Tage sollen im Englischen Hofe, Leipzigerstrasse Nr. 10 hierselbst, die aus circa

20,000 Flaschen

bestehenden Weinvorräthe der Er. Kühl'schen Concurs-Masse aus freier Hand, in grossen und kleinen Partien (mindestens von 12 Flaschen) nach Taxpreisen gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Courant, ausverkauft werden.

Mit Rücksicht auf die grossartige Reichhaltigkeit und Auswahl des Lagers, die allgemein als vorzüglich und unverfälscht anerkannte Qualität der Kühl'schen Weine, die für alle andern Fälle undenkbar-billigen Preise, kann ich allen Weinhändlern und Weineconsumenten diese Gelegenheit als die seltenste und vortheilhafteste empfehlen, ihren Weinbedarf auf lange Zeit zu decken.

Ludwig Deichmann,

definitiver Verwalter der Kühl'schen Concurs-Masse.

Breitsfaltige feine Doppelschirting-Senden mit Kragen und Manschetten, gewaschen, $\frac{1}{2}$ Dkd. 6 Thlr. bei

Robert Cohn.

Letzte Bekanntmachung.

Der bereits bekannte Ausverkauf von reiner Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern, weissleinenen Taschentüchern, wie auch einer Partie einzelner weisser Tischtücher, wie auch grauer und gelber Tischdecken, dauert nur noch bis Donnerstag den 20. d. Mts. Das Verkaufsort befindet sich einzig und allein Leipzigerstr. im Gasthof z. gold. Löwen, 1 Tr. hoch, Zimmer Nr. 5.

Das Preisverzeichnis der Leinwand befindet sich in Nr. 162 d. Bl. Ellen und halbe Stücke werden nicht verkauft. NB. Um die Rückfracht nach Schlesien zu ersparen, werde ich die kurze Zeit noch um 10 % billiger als bisher verkaufen.

P. Schottländer aus Schlesien, wohnhaft in Breslau.

Meine Frankfurter Messwaren

sind jetzt eingetroffen und kann ich durch sehr vortheilhafte Einkäufe, trotz der hohen Garnpreise alle Arten Schnittwaren, sowie Shawltücher zu auffallend billigen Preisen verkaufen.

J. Alkan, 9. Leipzigerstrasse Nr. 9,
der Ulrichskirche gegenüber.

Früher selbst in Gerbstedt den Zwieback gebacken und versendet, und jetzt ist der richtige schöne Gerbstedter-Zwieback stets zu haben Gerbergasse Nr. 15. J. Thomas.

Rheinische Traube,

gr. Märkerstrasse Nr. 14, resp. kl. Berlin.

Täglich frische Erdbeer-Bowle, durchaus rein gehaltene Weine zu rheinischen Preisen, kalte und warme Speisen à la Carte.

Peter Broich.



Krieger-Verein.



Die Kameraden des Krieger-Vereins für die Jahre 1813/15 u. 1848/49 werden zu dem am Mittwoch den 19. ds. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Freyberg'schen Lokale stattfindenden Concerte und Ball hiermit freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Gewinnliste

der Königl. Sächs. Lotterie liegt aus bei

Florentine Luther, alter Markt Nr. 3.

Bierhalle zum Gambrinus.

Lichtenhainer ff.

Probirt gegen diese Biersternbeleuchtung.

Koch's Garten.

Dienstag den 18. Juli Concert.

Anfang 8 Uhr.

Hoffmann.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Kl. woll. Tuch verl. Abzug. Barfüßerstr. 5.

Verloren wurde eine Stickerie nebst Wüster.
Bitte abzugeben Markt Nr. 9.

Entlaufen ist am Donnerstag ein Frettchen
Grasweg Nr. 21.

Gesellschaft Funfzehner, im Bürgergarten.

Heute Dienstag den 18. Juli Kränzchen.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Müller's „Belle vue.“

Sonntag den 23. Juli

Ball

der Tischler-Gesellschaft.

Anfang 8 Uhr.

Hierzu ladet ein der Vorstand.

Dienstag den 18. Juli 1865 Nachmittags
4 Uhr Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-
Zunft im Locale des Kühlenbrunnens. Leichen-
kassenmitglieder, welche nicht bei der Zunftung be-
theiligt sind, werden hierdurch mit eingeladen.
Der Vorstand.

R. Alles wohl und munter

Otto Ios.

Familien-Nachrichten.

Heute früh wurde uns ein gesunder Knabe
geboren.

Halle, den 17. Juli 1865.

H. Keil und Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 4 Uhr entriß uns der
Tod nach achttägigem schweren, bitteren Leiden
meinen lieben Mann, unseren Sohn, Bruder,
Schwager und Schwiegersohn Friedrich Wil-
helm Hagenbüchner. Verwandten u. Freun-
den zeigen dies hierdurch tiefbetrübt an
die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am Sonnabend Mittag 11 Uhr entriß uns
der Tod unsere geliebte Zwillingstochter Con-
stanze im zarten Alter von 2 Jahren und 1 Mo-
nat an den Folgen einer Quetschung. Wir bit-
ten um stille Theilnahme.

August Schröder und Frau.